

Aus dem Konzept
Kunstvermittlungsprojekt «Zeitgenössische Senioren»

Z E I T G E N Ö S S I S C H E S E N I O R E N

21. August 2015

Mit «Zeitgenössische Senioren» fördert die institutionsunabhängige Vermittlerin Susanne König den Austausch zwischen aufstrebenden Künstlern und Senioren. Es geht darum, einen Dialog zu eröffnen. Den Senioren aufzuzeigen, dass die zeitgenössische visuelle Kunst sich auf das Leben und die Menschen bezieht. Dass sie sich mit der Gesellschaft auseinandersetzt. Die Senioren stellen folglich ihre eigenen Referenzen her, auf welche die Vermittlerin vertiefend eingeht. Es findet also ein partizipativer Beteiligungsgrad statt. Weiter sind die präsentierten künstlerischen Positionen in «Zeitgenössische Senioren» involviert. Eine Künstlerin wagt sich mit einigen Werken zu den Senioren, erzählt von ihrem Vorgehen und beantwortet ihre Fragen. Durch diesen Perspektivenwechsel lässt sie sich für die nächste Produktion inspirieren. Die Vermittlerin moderiert diese Annäherung und dokumentiert das Projekt mit Fotos und schriftlichen Reflexionen. Idealerweise wirkt sich das Kunstvermittlungsprojekt «Zeitgenössische Senioren» transformativ auf alle Beteiligten aus.

2/12

P U B L I K U M

Die Kursteilnehmenden sind 64- bis 92-jährige Senioren. Mehrheitlich Damen, wohnhaft im Kanton Zürich. Pro Kursreihe wird mit rund 15 Teilnehmenden gerechnet. Des Weiteren gelten bei diesem Austausch auch die ausgewählten Schweizer Künstler_innen als Zielpublikum. Denn die Diskussionen der Senioren-generation zeigen ihnen, wie ihre Werke rezipiert werden. Was sich wiederum indirekt auf ihr Schaffen auswirken kann.

K O N T A K T A D R E S S E

König Büro für Kunst
Röschibachstrasse 24, 8037 Zürich
sk@kbfk.ch
www.koenig-buero-fuer-kunst.ch